

Quellen des Lebens



Quellen üben auf den Menschen eine besondere Faszination aus. Wenn Grundwasser auf natürlichem Wege an die Erdoberfläche tritt, hat das etwas Magisches. Sie wurden von unseren Alvordern als „Wege in die Unterwelt“ beschrieben oder als Augen, die einen aus der Tiefe heraus anschauen. Von Weißen Frauen, Wassergeistern, Nymphen und Nixen ist im Zusammenhang mit Quellen die Rede. Immer geht es um lebensspendendes Wasser. Mal tropft es, mal gurgelt es, mal scheint ein Quellteich von unergründlicher Farbe. Eine Quelle ist ein Sinnbild für das Leben, wie es Friedrich Schiller in der Ballade „Die Bürgschaft“ formulierte: „Und horch! Da sprudelt es silberhell. Ganz nahe, wie riechendes Rauschen. Und stille hält er, zu lauschen; Und sieh, aus dem Felsen, geschwätzig schnell, springt murmelnd hervor ein lebendiger Quell...“

Neun Jahre lang war das Autorenteam dieses außergewöhnlichen Buchs unterwegs, um die schönsten Süßwasserquellen Deutschlands zu erforschen, zu kartieren und zu fotografieren. Einzigartige Bilder – über und unter Wasser aufgenommen – zeigen die Besonderheiten, welche die Natur im Zusammenspiel mit Wasser, spektakulär oder mitunter auch unscheinbar am Wegesrand, hervorbringen kann. Ein ebenso systematischer wie wunderschöner Überblick über rund 350 Süßwasserquellen in Deutschland und eine faszinierende Entdeckungsreise quer durch ganz Deutschland.

Der Leser bekommt einen Eindruck, welche Schönheiten Quellen darstellen können. Das Buch erklärt die unterschiedlichen Quellformen – auch in anschaulichen schematischen Skizzen. Es geht auf die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Quellwassers ein und erläutert Flora und Fauna an und in Quellen. Ein eigenes Kapitel ist den Karstquellen gewidmet, die in Deutschland die Mehrzahl der Quellen ausmachen.

Heiko Pludra/Herbert Frei/Christin Müller: Die Welt der Süßwasserquellen.
Deutschlands faszinierende Naturdenkmale, Pietsch-Verlag, 192 Seiten, 29,90 €.